

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Ergebnis-Protokoll über den öffentlichen Evaluierungs-Workshop des Vorstandes des Vereins

„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“ am 8. Juli 2025

Ort: Hof Viehbrook, Viehbrooker Weg 6, 24619 Rendswühren

Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr

Teilnehmer/innen: 18 Personen, davon 12 abstimmberechtigte Vorstandsmitglieder
Durch Übertragung der Stimmrechte von Hans Eimannsberger und
Bennet Severin auf Horst Weppler, Manuela Heblich auf Kirsten
Voß-Rahe und Heiner Staggen auf Ilona Bredow ergeben sich
16 mögliche Stimmen

Anwesende Vorstandsmitglieder:

<i>Jens Arendt, Bgm. Bosau – vertreten durch Birgit Steingräber-Klinke</i>	GO
<i>Carsten Behnk – ab TOP 3 = 17:15 Uhr</i>	NGO
<i>Ilona Bredow</i>	NGO
<i>Hans Eimannsberger (Übertragung Stimmrecht auf Horst Weppler)</i>	NGO
<i>Claus-Henrick Estorff, KJS Plön</i>	NGO
<i>Dr. Holger Gerth</i>	NGO
<i>Manuela Heblich, Schusteracht e. V. (Übertragung Stimmrecht auf Kirsten Voß-Rahe)</i>	NGO
<i>Veronika Hofferheide, Kreislandfrauenverband Plön</i>	NGO
<i>Peter Krebs, Amt Preetz-Land</i>	GO
<i>Sven Radestock, Stadt Eutin – vertreten durch Kerstin Meyer</i>	GO
<i>Silke Roßmann, Bgm. Wankendorf – vertreten durch Thomas Kaminski</i>	GO
<i>Wolfgang Schumacher</i>	NGO
<i>Bennet Severin (Übertragung Stimmrecht auf Horst Weppler)</i>	NGO
<i>Heiner Staggen, Bauernverband Plön (Übertragung Stimmrecht auf Ilona Bredow)</i>	NGO
<i>Kirsten Voß-Rahe</i>	NGO
<i>Horst Weppler, Bürgerstiftung Ostholstein</i>	NGO

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

*Wiebke Ehlers, WFA Kreis Plön – Daniel Smederevac, Bgm. Großbarkau – Tobias Wendorf
sowie Günter Möller, RM LAG, Birgit Boller, Öffentlichkeitsarbeit LAG und Petra Göltzer, Assis-
tenz und zugleich Protokollführerin der LAG*

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Horst Weppeler eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

TOP 2 Präsentation / Auswertung der Ergebnisse der Vorstands- und Projektträger-Befragung der laufenden Förderperiode

Der Regionalmanager Günter Möller erläutert, dass die vorgeschriebene Evaluierung eine Chance ist, bei Bedarf die Integrierte Entwicklungsstrategie anzupassen. Anschließend stellt er die Ergebnisse der Vorstands- und Projektträger-Befragung sowie des laufenden Monitorings des Regionalmanagements und den aktuellen Stand der Zielerreichung der IES anhand einer Präsentation vor. Sie finden diese unter

<https://www.aktivregion-shs.de/foerderperiode-2023-2029/gremienprotokoll/vorstand.html>

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über eventuelle Änderungen der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)

Insgesamt befinden wir uns auf einem guten Weg. Die Ziele sollen beibehalten werden, und wir werden weiter daran arbeiten, diese zu erreichen. Diskussionsbedarf zur Zielerreichung der IES ergibt sich lediglich in folgenden Bereichen

(Die Lösungsvorschläge, die der Vorstand hierzu auf dem Workshop erarbeitet, finden Sie direkt darunter in blauer Farbe):

Ergebnisse des Monitorings:

Tabelle Mittelbindung (Folie 6 der Präsentation):

Bereits jetzt sind 2/3 der für diese Förderperiode zur Verfügung stehenden Fördermittel durch Beschlüsse des Vorstandes gebunden. Der Vorstand diskutiert intensiv, ob und in welcher Weise Anpassungen von Förderbedingungen notwendig und sinnvoll sind, um in der Restlaufzeit eine größere Anzahl an Projekten zu ermöglichen. Möglichkeiten wären die Reduzierung der Höchstfördersumme, die bisher bei € 150.000,-- liegt, und die Reduzierung der Förderquote auf beispielsweise grundsätzlich 65 %. Diese ggf. zu beantragende Strategieänderung ist damit begründbar, dass ansonsten die Zielerreichung bei den einzelnen Kernthemen gefährdet ist.

Der Vorstand ist in dieser Frage nicht einig, so dass ein Beschluss hierüber nicht gefasst und auf eine spätere Vorstandssitzung vertagt wird.

Stand der Zielerreichung IES (Folien 7 – 10 der Präsentation – auch als Anlage):

Ziel: Wir wollen auch weitere Fördermittel einwerben.
(Folie 7 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 2 Mio. € / Erreicht wurden bisher 238.000,-- €.

Lösungsvorschlag: Wir werden die Antragsteller künftig auf weitere Fördermittel hinweisen.

Ziele: Wir wollen weniger Individualverkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote. (Folie 8 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 4 / Erreicht wurden bisher 0 Projekte.

Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität. (Folie 8 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 100 / Erreicht wurden bisher 0 Teilnehmer.

Lösungsvorschlag: Zum Zeitpunkt der Evaluierung gab es zu diesem Kernthema keine Projekte. Das Problem hat sich mittlerweile entschärft, da auf der letzten Vorstandssitzung am 19.06.2025 ein Projekt aus diesen Bereichen vorgestellt und ein Projekt beschlossen wurde.

Ziele: Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken. (Folie 9 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 2 / Erreicht wurden bisher 0 Projekte.

Wir wollen den Anpassungsbedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen. (Folie 9 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 6 / Erreicht wurden bisher 0 Projekte.

Lösungsvorschlag: Aus dem Vorstand kommen mehrfach Hinweise darauf, dass es zu den Themen Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung andere Fördermittel aus Bund und Land gibt, die bessere finanzielle Möglichkeiten bieten - teilweise bis zu 100 % Förderung. Es wird daher ange-regt, unsere Möglichkeiten nicht offensiv zu bewerben. Sollte sich ein Bedarf zeigen, sind wir finanziell noch in der Lage, diesen zu decken.

Ziel: Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen.
(Folie 9 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 60 / Erreicht wurden bisher 5 Teilnehmer.

Lösungsvorschlag: Der Indikator „Nutzer“ macht inhaltlich wenig Sinn. Das Regionalmanagement hat im Monitoring den Indikator „Nutzer“ durch den Indikator „Nutzergruppen“ ersetzt. Es wird angeregt, den Zielwert entsprechend von 60 auf 10 zu reduzieren.

Ziel: Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern.
(Folie 9 der Präsentation)
Erreicht werden sollen 15 Projekte sowie Kooperationspartner / Erreicht wurde bisher 1 Projekt)

Lösungsvorschlag: Das Ziel konnte bisher nicht erreicht werden, weil sich das „Netzwerk Sport Malente“, das eine Initialwirkung haben sollte, aufgelöst hat. Das Ziel wird weiterverfolgt. Über die Städte und Gemeinden in der AktivRegion soll ein Aufruf an die Sportvereine mit einem Hinweis auf unsere Fördermöglichkeiten erfolgen.

Weitere Kennzahlen (Folie 11 der Präsentation):

Insgesamt wurden bereits 18 Projekte beschlossen, hiervon sind 9 Projekte in privater Trägerschaft. Dadurch sind die Mittel der AktivRegion zur Ko-Finanzierung von privaten Projekten ausgeschöpft. Private Projektträger müssen zukünftig darauf hingewiesen werden, dass sie andere öffentliche Ko-Finanzierungsmittel einwerben müssen.

Statistische Auswertung der Sitzungen (Folie 13 der Präsentation):

Trend zur Stimmübertragung:

Diskutiert wird die Möglichkeit, ggf. auf Online-Sitzungen umzuschwenken, um eine höhere Teilnehmerzahl zu erreichen. Im Ergebnis stellt der Vorstand fest, dass man dies bei Entscheidungen über formale Dinge so halten kann, man ist sich jedoch einig, dass Projektvorstellungen besser in Präsenzsitzungen erfolgen sollten.

Der Regionalmanager weist darauf hin, dass wir mehr weibliche Vorstandsmitglieder benötigen, damit wir unsere Anerkennung nicht verlieren. Wir benötigen 33 % weibliche Mitglieder. Aktuell haben wir nur 25 %, unter anderem durch Bürgermeister-Wechsel von weiblich auf männlich in Mitgliedskommunen. Auch der Anteil jüngerer Vorstandsmitglieder sollte erhöht werden. Dies muss bei der nächsten Vorstandswahl Ende dieses Jahres unbedingt berücksichtigt werden.

Zu den **Befragungen des Vorstandes** wird auf die Folien 14 bis 20 der Präsentation verwiesen. Die Anregungen „Nur ein Antrag pro Förderperiode“ und „Vertretungen von Vorstandsmitgliedern beim ersten Mal kein Stimmrecht“ (Folie 17) werden verworfen. Aufgabe des Vorstandes und des Regionalmanagements bis zur nächsten Wahl ist die Rekrutierung von Nachwuchs im Vorstand (Folie 20).

Zu den **Befragungen der Projektträger** wird auf die Folien 21 bis 30 der Präsentation verwiesen. Bemängelt wird das Erstattungsprinzip bei Fördermitteln. Der Regionalmanager berichtet, dass es in anderen Bundesländern zum Teil Vorauszahlungen gibt.

Beschlussvorschlag aus der Sitzung heraus:

Der Vorstand nimmt die ermittelten Evaluierungsdaten zur Kenntnis und teilt die Analyse des Regionalmanagers. Ein Beschluss zu eventuellen Änderungen von Förderquoten oder Fördersummen wird auf eine spätere Vorstandssitzung vertagt.

Die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
Der Vorstand nimmt die ermittelten Evaluierungsdaten zur Kenntnis und teilt die Analyse des Regionalmanagers. Ein Beschluss zu eventuellen Änderungen von Förderquoten oder Fördersummen wird auf eine spätere Vorstandssitzung vertagt.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	75,00 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Horst Weppler bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Horst Weppler
- Vorsitzender-

Petra Göltzer
-Protokollführerin-